



# FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament  
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament  
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.org>  
<http://www.cdu-csu-ep.de>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 05. Oktober 2006

Andreas Schwab, Ruth Hieronymi (EVP-ED/CDU):

## **EU-Binnenmarkt auch für neue fernseh-ähnliche Dienste**

"Ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung", so beurteilen Andreas Schwab, Sprecher der CDU/CSU Gruppe im Binnenmarktausschuss und Ruth Hieronymi, Berichterstatterin zur Richtlinie für 'Audiovisuelle Mediendienste' im federführenden Kulturausschuss des Europäischen Parlamentes, den heutigen Beschluss zur Richtlinie für 'Audiovisuelle Mediendienste' des Binnenmarktausschusses.

"Nach dem Beschluss des Binnenmarktausschusses sollen künftig auch fernsehähnliche Mediendienste, also Abrufdienste über Fernsehen, Mobiltelefone oder Internet von der Richtlinie für 'Audiovisuelle Mediendienste' erfasst werden.

Grundlage der Richtlinie ist das Herkunftslandprinzip, das die EU-weite Ausstrahlung ermöglicht und die Einhaltung von gemeinsamen Mindeststandards zum Jugend- und Verbraucherschutz sicherstellt.

Die Kontrolle dieser Vorschriften soll durch die in Deutschland schon bewährten Instrumente der Ko- und Selbstregulierung erfolgen", fassen die CDU-Abgeordneten die wichtigsten Ergebnisse der Abstimmung zusammen.

"Die Einigung zum Anwendungsbereich der Richtlinie zeigt, dass in der EU auch für die Zukunft, wie bisher schon in Deutschland, die Besonderheit von audiovisuellen Mediendiensten als Kultur- und Wirtschaftsgüter anerkannt wird, und die Meinungsvielfalt und Informationsfreiheit in besonderer Weise geschützt wird", so Ruth Hieronymi.

"Gleichzeitig wurden aber auch die Erfordernisse der Fernsehsender und der Industrie zur Entwicklung dieser zentralen neuen Wirtschaftsfelder berücksichtigt und im Sinne des Prozesses von Lisabon voran gebracht", begrüßt Andreas Schwab den angenommenen Bericht.

"Bei der Werberegulierung muss allerdings nachgearbeitet werden. Um freie empfangbares Fernsehen auch in Zukunft gewährleisten zu können, brauchen die Fernsehveranstalter flexiblere Vorschriften für die Werbeunterbrechungen. Bei der Produkt-Platzierung, konnte Produktintegration zwar verhindert werden, aber für Produkt-Platzierung sprach sich der Ausschuss grundsätzlich aus", kritisiert Hieronymi. "Sollte sich diese Entscheidung auch in der Plenarabstimmung im Dezember 2006 durchsetzen, so kann es in Zukunft auch in Deutschland Produkt-Platzierung geben."

### **Für weitere Informationen:**

**Büro Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 28 47938**

**Büro Ruth Hieronymi, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 28 47859**

---

**CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament**  
Knut Götz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 97 21 44 (GSM)  
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder + 32 - 478 - 21 53 72 (GSM)  
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)  
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044